Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Idstein

März 2026 / April 2026 / Mai 2026

Fastenaktion Federleicht für das Hospiz

Bring-and-Share Familiengottesdienst am Gründonnerstag

Vorträge zur Auferstehung

An(ge)dacht – Pfrn. Dr. Tabea Kraaz	3
SPIRITUELLE ANGEBOTE	
Weltgebetstag	4
Gottesdienst zur Einführung von Dekan Norbert Feick	5
Fastenaktion 2026: Federleicht	5
Frühlingssegen	6
Vorträge: Auferstehung - ein großes Thema	7
Passionsandachten: Menschen zwischen Schuld und Vergebung	8
Bring-and-Share-Gottesdienst am Gründonnerstag	9
Gottesdienst „Ich sing' dir mein Lied"	10
Ökumenischer Gottesdienst anlässlich „150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Idstein"	11
Gottesdienst an Himmelfahrt	12
Konfirmandinnen und Konfirmanden 2025 / 26	13
Jugend-Kirchentag	14
Wichtige Adressen	21
Gottesdienstplan	24
Spendenkonten / Redaktionsschluss / Impressum	26
VERANSTALTUNGEN – AUSBLICK / RÜCKBLICK	
Deliziosa – Church Cooking goes Italy	16
LUV – Eine Entdeckungsreise	17
Jazz - Workshop mit Jazz-Blechbläser-Gottesdienst	18
Sushi-Workshop	19
Kleidersammlung für Bethel	20
„Ökumene bewegt!"	25
Anmeldung zum Konfirmandenunterricht	26
GESICHTER UND GESCHICHTEN	
Karibu – Besuch bei der Partnergemeinde Moshi Pasua	27
Erinnern Sie sich an Ihre Taufe?	28
Der Karnevalsverein unterm Dach des Evangelischen Gemeindehauses	30
Doppelter KVI im Gemeindehaus	32
Das Gemeindejahr 2025 in Zahlen	33
Brot für die Welt in Zahlen - 2025	33
Rückblick Bodybalance- und Latindance-Gottesdienste	34
Konfi 2025/2026	36
NACHDENKLICHES ZUM SCHLUSS	
Frühjahrsputz, Sammelsurium und „echte Schätze"	38
GRUPPEN UND KREISE	41
AUS DEN KIRCHENBÜCHERN	43

Liebe Gemeinde,

ich freue mich, dass Sie hier und heute die Frühlingsausgabe 2026 unseres Gemeindebriefs in den Händen halten. Frühling, das heißt jedes Jahr wieder: blühende Blumen, neues Grün, mehr Sonnenschein und das Osterfest, das höchste Fest für alle Christinnen und Christen.

Gott hat versprochen, dass Tag und Nacht, dass Winter und Sommer, Saat und Ernte nicht enden sollen, solange die Erde steht (Genesis Kapitel 8, Vers 22). Dieses Versprechen hat für mich etwas Beruhigendes. Jeder Blick aus dem Fenster, jeder Gang durch den Park, jeder Spaziergang im Wald erinnert mich an dieses Versprechen Gottes. Es gibt mir Halt in Zeiten, in denen ich so viel Ungewissheit höre und spüre.

Von Alltagssorgen bis Weltpolitik, von zweifelnden Fragen zu Gott und der Kirche bis hin zu den großen Fragen des Lebens: „Wie wird das nur weitergehen mit den Konflikten und Kriegen auf der Welt, kommen sie uns demnächst noch näher?" - „Muss ich bald selbst in den Krieg, werde ich eingezogen?" - „Wie kann ich bei den Lebenshaltungskosten über die Runden kommen?" - „Wie kann Kirche vor Ort weiter gut gelebt werden?" - „In was für einer Welt wachsen meine Kinder oder Enkel wohl auf?" - „Gibt es eine Rente für mich, irgendwann?" All diese Fragen höre ich tagtäglich. Ich höre Ungewissheit und Sorge. Und sorge mich selbst.

Mir hilft jeder Blick aus dem Fenster, jeder Gang durch den Park, jeder Spaziergang im Wald – denn das erinnert mich an das anfangs zitierte Versprechen Gottes, das ich gerne so auf den Punkt bringen möchte: Es wird weitergehen. In dieser Welt, in meinem persönlichen Leben. Auch in der Kirche. Es wird weitergehen.

Ich wünsche Ihnen von Herzen, dass Sie bei allem, was kommt, Ihr Vertrauen bewahren können. Und ich wünsche Ihnen viel Freude beim Blättern durch unseren Gemeindebrief. Vielleicht bleiben Sie ja an der einen oder anderen Veranstaltung hängen und denken: „Ja, da gehe ich hin, das kann ich jetzt gut gebrauchen." Wir als Kirchengemeinde sind für Sie da und wollen mit Ihnen – und Gott – auch durch ungewisse Zeiten gehen.

Ihre Pfarrerin Dr. Tabea Kraaz

Wir feiern in ökumenischer Verbundenheit –
Herzliche Einladung zum Gottesdienst am Freitag, 6. März 2026 um 19:00 Uhr
Evangelische Kirchengemeinde Idstein, Gemeindehaus, Albert-Schweitzer-Str. 4, Idstein

Einladung zum Gottesdienst
anlässlich der Einführung von Dekan Norbert Feick
21. März 2026 um 14 Uhr
in der Evangelischen Kirche St. Peter auf dem Berg, Bleidenstadt

Fastenaktion 2026: Federleicht

Engelsflügel für Euch und das Hospiz

Seit Corona starten wir in jedem Jahr eine besondere Fastenaktion zu Gunsten einer guten Sache. In diesem Jahr bitten wir Euch darum, Federn zu gestalten. Die Papiervorlagen werden ab Aschermittwoch in der Kirche und online zu finden sein. Wir wollen ein Paar Engelsflügel mit Euren bunten, kreativen Federn bestücken, um ab Ostern eine tolle Fotokulisse in der Unionskirche zu haben. Und nicht nur das: Für jede Feder, die Ihr uns bringt, spendet die Kirchengemeinde 2 € zu Gunsten des Hospizes im Nassauviertel.

Für den Jugendausschuss
Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch

Auferstehung – ein großes Thema

„Können Sie mal das Thema Auferstehung in einer Vortragsreihe behandeln?“, dieser Wunsch wurde an mich herangetragen. Meine spontane Antwort: „Das ist ein großes Thema, dazu würden mir gleich Regalreihen von Büchern einfallen.“

Mir kommt später der Gedanke: Aber vielleicht geht es gar nicht so sehr um die Bücher. Vielleicht geht es um ein Fundament des Glaubens. Paulus schreibt: „Ist Christus aber nicht auferstanden, so ist euer Glaube nichtig.“ (Brief des Paulus an die Gemeinde in Korinth, Kapitel 15, Vers 17).

Aus meiner Sicht ist das eine ziemlich klare Ansage und gleichzeitig bleibt bei mir die Empfindung: Auferstehung ist ein wirklich großes Thema. Immer wieder versuchten und versuchen Theologen und Theologinnen „Auferstehung“ erklärbar zu machen und abzuleiten, wie ein Glaube heute aus der Auferstehung heraus aussehen könnte. Eine abschließende Klärung ist nicht in Sicht.

Vielleicht lohnt es sich gerade deswegen, das Thema im Gemeinde-Kontext näher zu beleuchten. An zwei Abenden in der Fastenzeit möchte ich Ihnen einen Einblick in biblische Grundlagen zur Auferstehung geben. An einem Abend möchte ich Paulus in den Fokus stellen und am zweiten Abend einen Blick in die Evangelien wagen. Es soll jeweils Zeit sein, miteinander ins Gespräch kommen, Rückfragen zu beantworten und Impulse aufzunehmen. Bringen Sie gern Ihre persönlichen Fragen mit: Alles, was Sie schon immer zur Auferstehung wissen wollten. Ich verspreche keine abschließende Klärung, aber vielleicht die eine oder andere neu Sichtweise auf das Thema.

Die Vorträge mit anschließendem Gespräch sind geplant am:
Freitag, 20.03.2026 und Freitag, 27.03.2026, jeweils um 19:30 Uhr.

Ich freue mich auf den Austausch mit Ihnen über dieses grundlegende Thema im Glauben.

Ihre Pfarrerin Dr. Tabea Kraaz

Menschen zwischen Schuld und Vergebung

Ökumenische Passionsandachten
Evangelische und katholische Christen laden ein

Schuld und Vergebung stehen im Mittelpunkt der beiden diesjährigen Passionsandachten. In ihnen werden verschiedene Szenen und Personen aus der Passionsgeschichte in den Blick genommen.

Die Passionszeit lädt uns ein, inne zu halten, damit wir uns bewusst werden, was die Kreuzigung Christi bedeutet.

Montag, 30.03.2026 um 19:00 Uhr
in der Katholischen Kirche St. Martin, Wiesbadener Straße 21

Dienstag, 31.03.2026 um 19:00 Uhr
in der Evangelischen Unionskirche, Platz der Nassauischen Union

Bitte eine warme Decke mitbringen – die Kirchen sind nicht geheizt!

Bring-and-Share-Gottesdienst am Gründonnerstag

Am Donnerstag, den 02.04.2026 um 19:00 Uhr laden wir Kleine wie Große an unseren hoffentlich reich gedeckten Tisch ins Ev. Gemeindehaus in der Albert-Schweitzer-Str. 4 in Idstein ein. Das Vorbereitungsteam freut sich nämlich sehr, wenn Ihr etwas zum Buffet beisteuern würdet!

Wir begehen gemeinsam den Gründonnerstag, erinnern uns also an den Abend, bevor Jesus am Kreuz starb. Damals saß er mit seinen Freunden bei einem Essen zusammen. Sie haben ihre Gefühle geteilt, ihre Fragen, die Erinnerungen. Und genau das wollen wir auch tun. Das gemeinsame Essen ist eingebettet in das Abendmahl und dient insbesondere den Kindern und Jugendlichen als Hinführung auf dieses Sakrament, das so viel Gemeinschaft und Freude stiften kann. Natürlich gibt es auch viel Musik, Gebet, Gesang. Eine Einstimmung auf das Sterben Jesu, aber vor allem auf die kommende österliche Freude.

Wir haben eine Liste der mitzubringenden Buffet-Beiträge erstellt:
https://www.bringlist.de/event/01KGFW9646418MRD3KVE263F3M

Einfacher ist es natürlich, wenn ich Euch den Link direkt schicke. Dazu schreibt mir gern eine Nachricht an daniela.opel-koch@ekhn.de oder über Instagram oder WhatsApp oder Signal.

Für das Team,
Eure und Ihre Pfarrerin Dr. Daniela Opel-Koch

Freiwillige
150
Feuerwehr Idstein

Ökumenischer Gottesdienst anlässlich des 150. Jubiläums der Freiwilligen Feuerwehr Idstein

Sonntag, 03. Mai 2026
10:30 Uhr
Feuerwehrstützpunkt
Wiesbadener Str. 84

Mit
Pastoralreferent Jonas Sträßer
Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch
und dem
Posaunenchor der Ev. Kirchengemeinde Idstein

Himmelfahrt

Beim Haus am Schlossteich mit Posaunenchor

GOTTESDIENST BEIM HAUS AM SCHLOSSTEICH
SAABRÜCKER PLATZ 6
DONNERSTAG, 14. MAI 2026 UM 10:30 UHR

Mit Posaunenchor unter der Leitung von Dr. Walter Kamm
Predigt: Pfarrerin Dr. Tabea Kraaz

Konfirmandinnen und Konfirmanden 2025/26

Abschinski, Kai Florin | Berger, Leon Karl | Bornhütter, Ben
Brüßler, Charlotte | Brujáka, Krisztina | Cardel, Lisann | Eversen, Malin Freja
Gasser, Mika | Göttert, Lilli | Goldschmidt, Sophia Amelie
Gramann, Vincent J.P. | Hamberger, Tim Tobias | Hampe, David Kurt
Harnischfeger, Felix | Harrer, Sara | Hasse, Jona Paul | Heep, Lennox Louis
Heep, Luna Stella | Hensel, Elena Sophie | Hielscher, Luna Marlie
Kadesch, Marie Luise | Kaiser, Lina Pelin | Leibger, Luisa | Lippoldt, Simon
Michel, Christoph Rudolf | Monaco, Elisa Sofia | Ott, Sophia
Peeters, Julien Yves | Piper, Theo | Reinhardt, Theodor F. | Richter, Annika
Richter, Bero Kaspian | Roth, Leonie | Schindewolf, Ben
Schindewolf, Jan Hilmar | Schlagheck, Robin | Sprenger, Sina Isabel
Stiller, Luis Benjamin | Strandt, Oliver | Taibinger, Linus Elias
Thies, Julian | Tiedemann, Luisa Annabelle | Würthwein, Laura Sophie
Zentgraf, Luisa Marie | Ziemianski, Mira Anna

Sa. 25.04. / 10:30 Uhr | **Sa. 25.04. / 14:30Uhr** | **So. 26.04. / 10:30 Uhr**

Jugendkirchentag der EKHN

04.06. – 07.06.2026 in Alsfeld

Der Jugendkirchentag der EKHN ist ein Festival von Jugendlichen für Jugendliche! Das Festival findet alle zwei Jahre statt und wird 2026 in Alsfeld im Vogelsberg sein. Unter dem Motto »Mach laut. Mach bunt. Mach mit!« erwarten dich über 200 Programmpunkte – von deep bis wild, kreativ bis sportlich. Highlights werden ein großer Eröffnungsabend auf dem Marktplatz in Alsfeld sein, sowie verschiedene Konzerte, Aqua Partys und Gottesdienste im Freibad sowie die beliebte Konfi-Rallye. Mehr als 4.000 Menschen kommen dort zusammen, um vier Tage lang Glaube, Freundschaft und Gemeinschaft zu feiern. Die meisten Teilnehmenden sind Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren, sie reisen in Gruppen an und übernachten in den umliegenden Schulen. Aber auch alle weiteren Altersgruppen sind herzlich willkommen!

Informiere dich über eine Gruppenfahrt bei deiner Kirchengemeinde. Tagestickets (10 Euro) können vor Ort auf der Veranstaltung erworben werden.

SPIRITUELLE ANGEBOTE

Werbematerial wie Flyer, Sticker, Plakate oder Fahnen können über die Homepage des Jugendkirchentags kostenfrei bestellt werden.

Mitgestalten

Du möchtest das Festival mitgestalten? Dann bring deine Ideen ein und bereichere den Jugendkirchentag mit eigenen Programmpunkten.

Willkommen sind Gemeinden, Vereine, Verbände, Pfadfindergruppen, Jugendgruppen sowie engagierte Menschen jeden Alters. Gesucht werden kreative Mitmachangebote, sportliche Angebote und Workshops zu Glaubensfragen oder Themen, die Jugendliche bewegen. Auch interaktive Stände, Ausstellungen und Präsentationen der eigenen Arbeit von, mit und für Jugendliche sind möglich. Außerdem sind Bands und Acts für das Abendprogramm gefragt. Zusätzlich werden Gruppen gesucht, die Abendandachten oder Jugendgottesdienste planen und gestalten möchten. Auch preisgünstige Verpflegungsangebote für Jugendliche sind herzlich willkommen.

Für alle Mitwirkenden ist die Teilnahme an der Veranstaltung kostenfrei und die Verpflegung wird gestellt. Für Mitwirkende mit Übernachtungsbedarf wird auch die Unterbringung organisiert. Verpflegungsstände können ihre Einnahmen zu 100 % behalten.

Programmpunkte können bis 28.02.2026 eingereicht werden unter: www.jugendkirchentag.de/programmeinreichung

E-Mail: jugendkirchentag@ekhn.de
Website: https://jugendkirchentag.de/
Instagram: @jkt_2026

LUV – Eine Entdeckungsreise

Tiefer ins Leben – Ein Workshop für Dich

Alles beginnt mit der Sehnsucht.

Manchmal in ruhigen Zeiten oder mitten im Alltag stellt sich ein Gefühl der Sehnsucht ein.

Manchmal bedauern wir Entscheidungen.

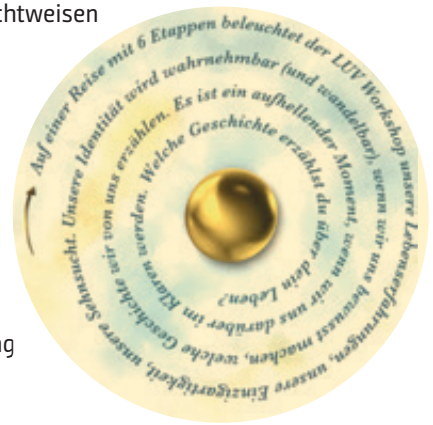
Manchmal sehnen wir uns nach etwas, das tiefer geht, größer ist als unser persönliches Leben.

Manchmal fragen wir: Was macht eigentlich gutes Leben aus?

Und wie komme ich dahin?

Der LUV-Workshop beleuchtet unsere Lebensgeschichte, unsere Einzigartigkeit, unsere Sehnsucht. Überraschende Zusammenhänge kommen dabei ans Licht. Was hat mich geprägt? Was bedeutet mir viel? Was ist mein größter Wunsch für die Zukunft? Inwiefern kann Spiritualität die Seele berühren und Kraft entfalten? Wie kann meine Lebensreise gut gelingen?

Mit dem LUV-Workshop möchten wir einen geschützten Raum eröffnen, in dem wir uns Anteil geben an dem, was wir für uns als wegweisend erkennen. Auf kurze Impulse und Fragen folgt der Bezug zum eigenen Leben. So kannst du eigene Erfahrungen reflektieren und neue Sichtweisen entdecken.



Konkretes zum Luv-Lebenskurs:

Sechsmal dienstags von 20:00 Uhr bis 22:15 Uhr.
Termine: 24.22., 03.03., 10.03., 17.03., 24.03., 31.03.

Verantwortliche für die Durchführung:
Stefan Comes, Markus Heeser, Conny Seinwill

Veranstaltungsort: Evangelische Kirchengemeinde,
Fritz-Gontermann-Str. in Niedernhausen.

Für den Kurs erbitten wir eine Spende zur Kostendeckung
für das LUV-Journal, Getränke und Knabbereien.

Um Anmeldung wird gebeten bis 15.2. auf der Webseite
www.christuskirche-niedernhausen.de

Kontakt für Rückfragen:
scomes@christuskirche-niedernhausen.de
cjseinwill@christuskirche-niedernhausen.de

Jazz – Workshop mit Jazz-Blechbläser-Gottesdienst

Freitag, 08.05.2026 (18:00 Uhr) bis Sonntag, 10.05.2026 (10:30 Uhr)

Auf Einladung von PIUS Brass, der zweiten Blechbläsergruppe der Evangelischen Kirchengemeinde Idstein unter Leitung von Dr. Walter Kamm, findet vom 08. bis 10. Mai 2026 erstmals ein Jazz-Blechbläserwochenende für fortgeschrittene Blechbläser statt – mit abschließendem Gottesdienst in der Unionskirche.

Gastdozent: Jürgen Hahn
Der renommierte Jazz-Trompeter Jürgen Hahn zählt seit vielen Jahren zu den markanten Stimmen der deutschen Jazzszene. Seine Ausbildung in Würzburg und prägende Studienaufenthalte in New York formten seinen unverwechselbaren Stil. Er arbeitete u.a. mit Maria Schneider, Jerry Bergonzi, Dusko Goykovich, Ack van Rooyen und dem Glenn Miller Orchestra. Als Pädagoge war er an der Hochschule für Musik Dresden, der UdK Berlin sowie in mehreren Landesjugendjazzorchestern tätig. Für sein künstlerisches Wirken erhielt er u.a. den Kulturförderpreis der Stadt Nürnberg und den Wolfram-von-Eschenbach-Preis.

Ablauf des Wochenendes
Freitag, 08.05.2026, 18:00 Uhr:
Ankommen, Kennenlernen, erste musikalische Einheiten
Samstag, 09.05.2026, ab 09:00 Uhr:
Intensivproben, Techniktraining und gemeinsame Erarbeitung der Jazz -Literatur
Sonntag, 10.05.2026, 10:30 Uhr (Unionskirche):
Jazziger Blechbläser-Gottesdienst mit rund 25 Bläsern. Pfarrerin Dr. Daniela Opel-Koch gestaltet die geistlichen Impulse, Dekanatskantor Carsten Koch begleitet an der Orgel. Die Gemeinde ist herzlich eingeladen (Eintritt frei).

Teilnahme am Workshop
Die Teilnahmegebühr beträgt 75 € (ermäßigt) bis 105 € (regulär) und umfasst Notenmaterial (inkl. transponierter Stimmen) sowie Verpflegung mit Kursgetränken.

Anmeldung für fortgeschrittene Bläser:
Walter Kamm – Walter.Kamm@t-online.de, Leiter PIUS Brass Idstein

Dr. Walter Kamm, Dr. Daniela Opel-Koch

Kulinarische Reise ins Land der aufgehenden Sonne, nach JAPAN!!!

こんにちは (konnichiwa)

Wir haben Lust auf Sushi und laden Sie herzlich zu einem gemeinsamen Sushi-Kochevent in der Kirchengemeinde Idstein ein!

Wir starten am 29.05.2026 um 19:00 Uhr.

Zusammen rollen, formen und genießen wir Maki, gebackene Inside-Out-Rolls und Nigiri. Auch Vegetarier kommen dabei voll auf ihre Kosten. Da der Platz begrenzt ist, können maximal 25 Personen teilnehmen. Freuen Sie sich auf einen entspannten, leckeren Abend in guter Gesellschaft – wir freuen uns auf Sie!

Anmeldung bitte an: daniela.opel-koch@ekhn.de

Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch und Isabell Trottmann

Der Umwelt zuliebe – eigene Plastiktüten verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde Idstein

am Dienstag, den 21. April und Mittwoch, den 22. April 2026

Abgabestelle:

AMC
Zissenbach 1
unterhalb vom Lidl
65510 Idstein

jeweils von 8.00 - 13.00 Uhr
und von 14.00 - 18.00 Uhr

- **Was kann in den Kleidersack?**
  Gut erhaltene Oberbekleidung und Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Federbetten und Federkissen – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt
- **Nicht in den Kleidersack gehören:**
  Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung, Unterwäsche, Gardinen, Haus- und Tischwäsche, Textilreste, Stepp- und Fleecedecken, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte
- **Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel nehmen wir gerne, können sie aber leider nicht mitnehmen.** Rückfragen hierzu unter Telefon: 0521 144-3597

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung
v. Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779

Bethel

WICHTIGE ADRESSEN

Vorsitzender des Kirchenvorstandes	Thomas Waldow ☎ 0172 360 60 83
Gemeindebüro Montag - Mittwoch: 10:00 bis 12:00 Uhr Donnerstag: 16:00 bis 18:00 Uhr	Sekretariat Gemeindebüro: Anna Blümm Albert-Schweitzer-Straße 4, ☎ 27 87, 🖷 46 95 ✉ kirchengemeinde.idstein@ekhn.de
Pfarramt I (Ost)	Pfarrerin Dr. Daniela Opel-Koch Taubenberg 6, ☎ 27 81, 🖷 55 134 ✉ daniela.opel-koch@ekhn.de
Pfarramt II (West)	Pfarrerin Dr. Tabea Kraaz Im Güldenstück 2, ☎ 0151 14918752 ✉ tabea.kraaz@ekhn.de
Hausmeisterin / Küsterin Termine nach Vereinbarung	Eva Häring-Neumann, ☎ 98 81 41, ☎ 0170 176 8629 ✉ eva.haering-neumann@ekhn.de
Dekanatskantor und Organist Sprechstunde im Gemeindebüro nach Vereinbarung	Carsten Koch, ☎ 95 95 345 ✉ carstenf.koch@gmail.com
Telefonseelsorge	Kostenlose Telefonnummern ☎ 0800 1110111 oder ☎ 0800 1110222
Kinder- und Jugendtelefon Nummer gegen Kummer	Kostenlose Telefonnummer ☎ 116 111
help! – Zentrale Anlaufstelle für Missbrauch (EKD)	Kostenlose Telefonnummer ☎ 0800 5040 112
Hospizbewegung im Idsteiner Land e.V. Ambulanter Hospiz- und Paliativdienst Wir beraten und begleiten schwerkranke und sterbende Menschen und ihre Angehörigen in ihrem Zuhause. Wir nehmen uns Zeit für Sie.	Fürstin-Henriette-Dorothea-Weg 1 65510 Idstein ☎ 700 2715, 🖷 700 2710 ✉ info@hospizbewegung-idstein.de Internet: www. hospizbewegung-idstein.de
Ökumenische Kleiderstube Idstein Mehr unter www.unionskirche-idstein.de	Am Güterbahnhof 2a Kontakt: Nana Schätzlein, ☎ 06124 782 41
Ev. Dekanat Rheingau-Taunus (Haus der Kirche) Aarstraße 44 65232 Taunusstein-Bleidenstadt	Dekan Norbert Feick ☎ 06128 48 88 - 0, 🖷 06128 748 517 ✉ ev.dekanat.rheingau-taunus@ekhn-net.de
Diakoniestation Idsteiner Land gGmbH (Häusliche Krankenpflege)	Fürstin-Henriette-Dorothea-Weg 1 ☎ 94 18 10, 🖷 94 18 15 ✉ simon.gerhard@ekhn.de Homepage: www.diakoniestation-idstein.de
Haus der Begegnung	Schulgasse 7, ☎ 95 19 500

www.unionskirche-idstein.de

Die angegebenen Telefon-Nummern haben, sofern nichts vermerkt, die Vorwahl von Idstein 06126.

Feiern Sie mit uns Gottesdienst

Datum	Uhrzeit	Art und Ort	verantwortlich
Sonntag, 01.03.2026	10:30	Gottesdienst mit Abendmahl (Unionskirche)	Pfrin. Dr. Tabea Kraaz
Freitag, 06.03.26	19:00	Ökumenischer Weltgebetstag (Ev. Gemeindehaus)	Team
Sonntag, 08.03.26	10:30	Gottesdienst am Internationalen Frauentag „Starke Frauen“ (Unionskirche)	Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch
Freitag, 13.03.26	19:00	Abendsegen (Unionskirche)	Team
Samstag, 14.03.26	10:00-11:00	Kleine Kinderkirche (0-5 Jahre in Begleitung; Ev. Gemeindehaus)	Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch
Samstag, 14.03.26	11:30-13:00	Große Kinderkirche (6-12 Jahre)	Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch
Sonntag, 15.03.26	10:30	Gottesdienst mit Posaunenchor	Präd. Renate Sieb
Dienstag, 17.03.26	15:30	Gottesdienst im Phönix-Seniorenzentrum	Pfrin. Dr. Tabea Kraaz
Samstag, 21.03.26	14:00	Einführung des Dekans Norbert Feick (Ev. Kirche St. Peter auf dem Berg, Bleidenstadt)	Propst Stephan Arras
Sonntag, 22.03.26	10:30	Gottesdienst (Unionskirche)	Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch
Sonntag, 29.03.26	10:30	Gottesdienst mit Taufen (Unionskirche)	Pfrin. Dr. Tabea Kraaz
Montag, 30.03.26	19:00	Passionsandacht (Kath. Kirche St. Martin, Wiesbadener Str. 21)	Team
Dienstag, 31.03.26	19:00	Passionsandacht mit PIUS Brass (Unionskirche)	Team
Donnerstag, 02.04.26	19:00	Familien-Bring-and-Share-Gottesdienst zu Gründonnerstag (Ev. Gemeindehaus)	Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch/ Team
Freitag, 03.04.26	10:30	Karfreitags-Gottesdienst (Unionskirche)	Pfrin. Dr. Tabea Kraaz
Samstag, 04.04.26	21:00	Osternacht mit Abendmahl und Tauferinnerung (Unionskirche)	Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch
Sonntag, 05.04.26	10:30	Gottesdienst am Ostersonntag (Unionskirche)	Pfrin. Dr. Tabea Kraaz
Montag, 06.04.26	10:00	Familiengottesdienst in der Peterskirche Wallrabenstein	Team
Sonntag, 12.04.26	10:30	Gottesdienst „Ich sing dir mein Lied“ (Unionskirche)	Abendsegen-Team
Samstag, 18.04.26	10:00-11:00	Kleine Kinderkirche (0-5 Jahre in Begleitung; Ev. Gemeindehaus)	Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch
Samstag, 18.04.26	11:30-13:00	Große Kinderkirche (6-12 Jahre)	Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch
Sonntag, 19.04.26	10:30	Vorstellungs- und Taufgottesdienst der Konfirmand:innen 2026	Team
Dienstag, 21.04.26	15:30	Gottesdienst im Phönix-Seniorenzentrum	Pfrin. Dr. Tabea Kraaz
Freitag, 24.04.26	19:00	Abendmahlsgottesdienst der Konfis	Team
Samstag, 25.04.26	10:30	Konfirmation 1	Team
Samstag, 25.04.26	14:30	Konfirmation 2	Team
Sonntag, 26.04.26	10:30	Konfirmation 3	Team
Sonntag, 03.05.26	10:30	Ökumenischer Feuerwehrgottesdienst mit dem Posaunenchor (Feuerwehstützpunkt, Wiesbadener Str. 84)	Pastoralreferent Jonas Sträßer und Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch
Sonntag, 10.05.26	10:30	Jazziger Blechbläser-Gottesdienst	Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch
Donnerstag, 14.05.26	10:30	Open-Air Gottesdienst am Phönix Seniorenzentrum mit dem Posaunenchor	Pfrin. Dr. Tabea Kraaz
Sonntag, 17.05.26	10:30	Gottesdienst	Pfrin. Dr. Tabea Kraaz
Dienstag, 19.05.26	15:30	Gottesdienst im Phönix-Seniorenzentrum	Pfrin. Dr. Tabea Kraaz
Sonntag, 24.05.26	10:30	Gottesdienst am Pfingstsonntag mit Abendmahl	Pfrin. Dr. Tabea Kraaz
Montag, 25.05.26	10:30	Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag (Unionskirche)	Pfrin. Dr. Tabea Kraaz/ Past. Ref. Tatjana Schneider
Samstag, 30.05.26	10:00-11:00	Kleine Kinderkirche (0-5 Jahre in Begleitung; Ev. Gemeindehaus)	Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch
Samstag, 30.05.26	11:30-13:00	Große Kinderkirche (6-12 Jahre)	Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch
Sonntag, 31.05.26	10:30	Gottesdienst mit Taufgelegenheit	Pfrin. Dr. Tabea Kraaz

Bei Interesse, für welchen Zweck die Kollekte gesammelt wird, kann man hier nachsehen:
https://www.ekhn.de/themen/gottesdienst/gottesdienst-nachrichten/kollektenplan

Wenn Sie Ihre Spende für die Gemeinde einem bestimmten Zweck oder einer bestimmten Gruppe widmen wollen, vermerken Sie dies bitte auf Ihrem Überweisungsträger.

Zweck / Empfänger	IBAN	Institut
Förderkreis Kirchenmusik	DE25 5109 0000 0069 0363 09	Wiesbadener Volksbank
Gemeinde	DE26 5109 0000 0069 4982 05	
Gemeindepartnerschaft Idstein – Moshi (als Spende angeben)		
Hospizbewegung	DE19 5109 0000 0069 6028 00	
Kantorei	DE26 5109 0000 0069 4983 02	
Hospizstiftung Idsteiner Land	DE97 5109 0000 0005 8042 05	
Diakonie-Förderverein Idsteiner Land e.V	DE79 5109 0000 0069 5247 02	

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe unseres Gemeindebriefes
Juni bis August 2026 ist der 1. Mai 2026.

Artikel, die nach diesem Termin geliefert werden,
können in dieser Ausgabe dann nicht mehr berücksichtigt werden.

Impressum

Herausgeber:	Evangelische Kirchengemeinde Idstein
Redaktion:	Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch (v.i.S.d.P.) E-Mail: daniela.opel-koch@ekhn.de
Logistik und Verteilung:	Anna Blümm, Eva Häring-Neumann, Werner Rühling
Gestaltung:	Dorothea Lindenberg, www.lindisein.de
Auflage:	2.800 Exemplare, vier Ausgaben pro Jahr
Druck:	Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1 29393 Groß Oesingen

Namentlich unterzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.
Soweit nicht anders angegeben, liegt das Copyright für die Fotos bei der Evangelischen Kirchengemeinde Idstein. Der Gemeindebrief ist kostenlos – aber nicht kostenfrei. Für freundliche Spenden mit dem Vermerk „Gemeindebrief" auf eines unserer Konten sind wir dankbar.

„Ökumene bewegt!"

Tänze im Kreis aus Israel und aller Welt

Begegnung – Lieder – Texte – theologische Impulse

Die beiden evangelischen und katholischen Kirchengemeinden in Idstein laden wieder zu monatlichen Abenden in bewegter Gemeinschaft ein.

Eingeladen sind – unabhängig von Alter, Konfession oder Religion – alle, die Freude an Musik und Bewegung haben, die schöne Musik aus anderen Kulturen, Hintergründe über Land und Leute kennenlernen und in dieser Völkerverbundenheit das Tanzen auch als Gebet in Bewegung erleben möchten.

Tanzerfahrung ist nicht nötig! Der Eintritt ist frei!

Donnerstag, 19.03.2026 Kath. Pfarrei St. Martin, Wiesbadener Str. 21
Freitag, 17.04.2026 Ev. Gemeindehaus, Albert-Schweitzer-Str. 4
Donnerstag, 21.05.2026 Kath. Pfarrei St. Martin, Wiesbadener Str. 21
jeweils von 19:00 – 20:30 Uhr

Kontakt: Evangelisches Gemeindebüro, Tel. 0 61 26 – 27 87
Katholisches Pfarrbüro, Tel. 0 61 26 – 95 373 00

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Gemeinsamer Jahrgang mit Wörsdorf und Wallrabenstein

Alle Jungen und Mädchen, die ca. 13 oder 14 Jahre alt sind, in der Regel zur Zeit die 7. Klasse besuchen und im Frühjahr 2027 konfirmiert werden wollen, sind eingeladen, sich **bis zum 23.05.2026** zum Konfiunterricht anzumelden. Alle Jugendlichen, die getauft sind, erhalten von uns postalisch die Anmeldeunterlagen. Es sind aber auch alle anderen herzlich eingeladen, die sich einfach dafür interessieren. Falls jemand noch nicht getauft ist, kann dies im Laufe des Konfijahres geschehen.

Zum vierten Mal wird der Jahrgang gemeinsam im Nachbarschaftsraum mit der Gesamtkirchengemeinde Lukas und Peter Wörsbachtal stattfinden.

Der Unterricht beginnt für alle in der Woche nach den Sommerferien. Er findet wöchentlich statt: entweder in der Gruppe von Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch dienstags von 17:00-18:30 Uhr oder in der Gruppe von Pfrin. Dr. Tabea Kraaz donnerstags von 16:00-17:30 Uhr. Unterrichtsort ist das Ev. Gemeindehaus in Idstein, Albert-Schweitzer-Str. 4.

Hinzu kommen die Konfirmandenfahrt im August (21.-23.08.2026) und drei Konfi-Projekttage. Die Konfirmationen sind für den 25.04.2027 (Opel-Koch) und 02.05.2027 (Kraaz) geplant.

Für weiter Infos und die Anmeldeformulare wenden Sie sich an Pfarrerin Dr. Tabea Kraaz (tabea.kraaz@ekhn.de), Pfarrerin Dr. Daniela Opel-Koch (daniela.opel-koch@ekhn.de) oder an das Gemeindebüro (Kirchengemeinde.Idstein@ekhn.de oder Tel.: 06126/2787).

Pfrin. Dr. Tabea Kraaz
Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch

MONATSSPRUCH MÄRZ 2026

Da weinte Jesus.

Joh 11,35 (E)

Karibu

Grüße aus unserer Partnergemeinde Moshi Pasua

Vom 02.-16.10.2025 flogen Johannes Theobald, Björn Oesterheld und ich als Delegation des Moshi Ausschusses zu unserer Partnergemeinde Moshi Pasua in Tansania.

Seit über 35 Jahren besteht diese Partnerschaft, in dieser Zeit haben wir zahlreiche Projekte unterstützen können, Dank Ihrer zahlreichen Spenden.

Aktuell fokussieren wir uns weiterhin auf die Förderung der 3 Kindergärten. Durch die Besuche der Kindergärten in Kaleloni, Kalemani und in Idstein und zahlreiche Gespräche mit den Verantwortlichen konnten wir uns einen guten Eindruck verschaffen, um weitere Fördermöglichkeiten zu eruieren.

Daneben haben wir natürlich auch Gottesdienste in den 3 Gemeinden besuchen dürfen, die mit über 3 Stunden wesentlich länger sind, als unsere. Wir danken besonders unseren Gastfamilien in Moshi, bei denen wir sehr freundlich beherbergt und versorgt wurden, dadurch hatten wir auch gute Einblicke in deren Alltagsleben.

Neben vielen offiziellen Besuchen und Gesprächen, haben wir die Kaffeerösterei Kigurunde besuchen können, aus der wir unseren Kaffee, den wir auch diesmal am Weihnachtsmarktstand an der Kirche am 06.12.2025 anbieten werden, beziehen.

Am Ende blieb sogar noch etwas Freizeit für eine Safari übrig. Eine besondere Freude war für mich das Wiedersehen mit Joyce, Caroline, Joely und Manasshe aus dem Besuch 2023 bei uns in der Gemeinde.

Asante sana Karin Waldow

Erinnern Sie sich an Ihre Taufe?

Nein? – kein Problem, dann machen wir das gemeinsam.

Passend zu diesem Leitsatz durften sich im festlichen Tauferinnerungs-Gottesdienst alle, die wollten, einen Segen im Zeichen ihrer Taufe abholen. Dabei wurde klar: Es kann sehr berührend sein, einen solchen Zuspruch zu erhalten. „Du bist getauft, du bist gesegnet, du bist geliebt - nichts kann etwas an Gottes Liebe für dich ändern", mit diesen Worten bekamen die Gottesdienstbesuchenden ein Kreuz aus Wasser auf die Stirn gemalt. Jemand sagte: „Es ist toll zu beobachten, wie die Menschen mit dem Segen wieder auf ihren Platz gehen. So verändert, so mit einem Lächeln."

Auch für mich hat die Aktion gezeigt, dass Gott und sein Segen manchmal einfach ganz fühlbar in unser Leben kommt und es etwas ganz Besonderes ist, wenn dies passiert.

Dabei ist „Taufe" an sich etwas, woran sich wenige erinnern. Viele wurden als kleines Kind getauft. Vielleicht ist dann die „Tauf-Erinnerung" mehr so etwas wie eine „Tauf-Verinnerlichung", also ein Nachspüren, Nachfühlen und Neu Entdecken.

Viel zu entdecken gab es auch am Glaubensabend vor der Tauferinnerung. An diesem Abend gab es bewusst die Möglichkeit, sich einzustimmen auf die Segens-Aktion. In dichter, stimmungsvoller Atmosphäre tauschten sich die Teilnehmenden zu ihren Erfahrungen mit „Taufe" aus. Eine Teilnehmerin erzählte, dass sie im Taufbecken in der Unionskirche getauft wurde und sie, als ihr das bewusst wurde, dieses Taufbecken jetzt mit ganz neuen Augen sehen würde. Eine andere Teilnehmerin hat erst kürzlich herausgefunden, in welcher Kirche sie eigentlich vor vielen Jahren getauft worden ist. Dabei sei so eine Recherche manchmal gar nicht so einfach.

Es kann sehr spannend sein auf die Suche zu gehen, in die Kindheit, die Vergangenheit, den Ort der eigenen Taufe. Wieder andere berichteten von ihren Kindern, witzigen Begebenheiten rund um deren Taufe und, wie viel es ihnen bedeutet, dass das eigene Kind zu Gott dazu gehört. Auch wenn die Taufe nach Meinung der Teilnehmenden keinen besonderen Schutz darstellt, bleibt es doch ein besonderes Ereignis Segen und Liebe Gottes für das Kind zu feiern.

Die Taufe kann ein sicherer Punkt, ein Halt im Leben sein und immer wieder werden. Martin Luther hat es viel bedeutet, jeden Tag in die Taufe „hinein zu kriechen", also sich Wichtigkeit jeden Tag neu vor Augen zu führen. In Taufe steckt so viel Gottesbeziehung.

Über Beziehung zu Gott, über Angst und Vertrauen, ging auch die Predigt im Tauferinnerungs-Gottesdienst. In der Predigt war Petrus im Mittelpunkt. Petrus, der erst voller Vertrauen zu Jesus über das Wasser geht und dann voller Angst einbricht und zu ertrinken droht (Matthäus 14, 22-33).

Die Gottesdienst-Besuchenden durften daraufhin selbst überlegen: Wie kann ich vertrauen und Angst überwinden? Für viele war schnell klar, dass Gott selbst ihnen dabei hilft und sie stärkt. Eine häufige Rückmeldung war auch, dass die lieben Menschen im Leben wichtig sind, um Vertrauen aufzubauen.

Ein Rückblick kann sich lohnen: auf die Erfahrungen zu schauen, in der ich bereits eine schlimme Zeit überwunden habe. Gebet und Hoffnung sind wichtige Ressourcen. Jemand fragte: „Wie kann ich meine Tochter anstecken mit meinem Vertrauen?" Diese Frage markiert einen Perspektivwechsel. Nicht nur die Sicht darauf, wie ich mein Vertrauen stärken kann, sondern auch das von Menschen in meinem Umfeld. Mich hat die Frage lange beschäftigt, weil ich mir vorgestellt habe, welchen Stellenwert es haben kann, Vertrauen an seine Kinder weitergeben zu wollen. Als junge Mutter hat mich diese Frage aufmerken lassen. Eine Antwort könnte sein, dass wir zwar kein Vertrauen wie in einem Automatismus übergeben können, aber wir können Vorbild sein. Unser Selbstvertrauen und unser Gottvertrauen stärken auch unser Umfeld.

Für mich als Pfarrerin ist es sehr wertvoll, wenn ein Gottesdienst oder ein Gesprächsabend Menschen in Verbindung mit sich, miteinander und mit Gott bringen. Aus diesem Grund möchte ich allen danken, die sich darauf eingelassen haben. Ganz besonders möchte ich dem ehrenamtlichen Team danken, deren Mitglieder viel Zeit und Ideen investiert haben.

Wie wäre es mit einer Wiederholung oder einer Neuauflage eines Gesprächsabends in der Gemeinde? Geben Sie uns gerne Rückmeldung zu Ihren persönlichen Wünschen.

Ihre Pfarrerin Dr. Tabea Kraaz

Der Karnevalsverein unterm Dach des Evangelischen Gemeindehauses

In der Presse war zu lesen, dass sich der Karnevalsverein Idstein, kurz KVI, derzeit in einer personellen und organisatorischen Umstrukturierungsphase befindet und deshalb für sich die „Große Sitzung" in der Stadthalle ausschloss. Allerdings wurde in der Hexenturmgarde viel Aufbauarbeit geleistet und als Motivation für die Tänzerinnen brauchte es einen Auftritt – oder auch zwei. Der Kirchenvorstand der Ev. Kirchengemeinde Idstein beschloss kurzerhand, dem KVI Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen, um die Arbeit von Garde und Vorstand wertzuschätzen und insbesondere einen Raum für Gespräche und neue Vernetzungen zu schaffen.

Da ins Gemeindehaus nur 100 Zuschauer:innen passten, sollte es also zwei Sitzungen geben. Auch die katholische Gemeinde war mit im Boot, und so wurden zwei kleine, aber feine Sitzungen geplant. Nach anfänglicher Skepsis, wie es wohl werden würde, lässt sich im Nachhinein sagen, dass es richtig super war! Raum ist in der kleinsten Hütte.

Das Haus war an beiden Abenden ausverkauft, das Komitee hat herausragende Organisationsarbeit geleistet, denn Einkauf von Speisen und Getränken, Zubereitung und Service oblagen dieses Mal dem 11er-Rat. Die Ev. Kirchengemeinde hat beim Einlass, beim Auf- und Abbau und an der Popcornmaschine ausgeholfen. Und das Programm war einfach super: Fünf Tanzgruppen sind für uns aufgetreten, die katholischen Mitchristen haben einen Sketch über die Deutsche Bahn dargeboten, drei weitere Redebeiträge waren so lokal, dass sich alle vor Lachen bogen. Um 22 Uhr wurde der offizielle Teil mit einer Polonaise beschlossen, danach wurde weiter gelacht, getrunken, gegessen und getanzt. Für viele total stimmig und schön.

Als Interims-Präsidentin habe ich sehr gerne durch das Programm geführt und bedanke mich noch einmal sehr herzlich bei allen Ehrenamtlichen, besonders aber bei Carsten Koch, der sich in kürzester Zeit das Genre der Faschingsmusik und Sitzungsgesänge beigebracht hat. Für uns war es tatsächlich eine ganz neue Herausforderung. Vielen Dank für das Vertrauen.

Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch

Doppelter KVI im Gemeindehaus

Da staunten die meisten Besucher des Gemeindehauses am 6. und 7. Februar 2026. Gibt es den Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Idstein (KVI) jetzt zweifach? Nein, es gibt den KVI auch als Karnevalsverein Idstein. Beide KVI´s hatten bereits im letzten Jahr beschlossen, die diesjährigen Karnevalssitzungen in unserem Gemeindehaus stattfinden zu lassen. So traf man sich am Freitag und am Samstag zum Karneval- feiern.

Zwar konnten nicht die vielen Narren mitfeiern, die noch im letzten Jahr die Stadthalle füllten, dafür waren die beiden Tage im Gemeindehaus vollständig ausverkauft und die Stimmung übertraf das Stadthallenniveau deutlich. Hierzu trugen nicht nur die faszinierenden Tanzdarbietungen der Tanzgarden und des Männerballettes, die Büttenreden und die Sketche zum Deutsche Bahn Dilemma und die kruden Ausführungen eines Ronald Damb bei. Nein auch der sonst eigentlich nur rumsitzende Elferrat begeisterte durch prompte Bedienung der Gäste mit Speis und Trank.

Statt der üblichen fundierten, theologischen Predigt konnte unsere Pfarrerin Dr. Daniela Opel-Koch souverän auch als KVI-Elferratspräsidentin den Abend moderieren. Die Sorge, dass unser Dekanatskantor Carsten Koch anstelle eines kräftigen Auszugsmarsches das Kyrie anstimmt, löste sich auf, denn er begleitete die Narrenschaft musikalisch ebenfalls souverän durch das Programm.

Am Ende der Abende konnten alle Narrengäste, darunter auch das Bürgermeisterehepaar und das Hessenpaar für den Hessentag, auf eine wirklich gelungene Veranstaltung blicken und mit einem freudigen Lächeln nach Hause gehen. Und das am Samstag, denn der sonntägliche Gottesdienst war in kluger Voraussicht als Zumba-Gottesdienst auf den frühen Sonntagabend verlegt worden.

Zu guter Letzt trug das gesellige Beisammensein nicht nur zur reinen Belustigung bei, sondern die Erlöse gingen als Spende dem Hospizneubau zu. Der Betrag konnte am Schluss der Veranstaltung durch die Versteigerung der Dekorationsstücke noch deutlich erhöht werden. Allen Erstehern sei unser herzlicher Dank ausgesprochen.

Thomas Waldow, Kirchenvorstandsvorsitzender

Das Gemeindejahr 2025 in Zahlen

Im vergangenen Jahr wurden **104** Gottesdienste gehalten. Dazu zählen Andachten, Jugendgottesdienste, Kinderkirche, Familien-Gottesdienste und Gottesdienste im Phönix-Seniorenzentrum.

Ende 2025 zählte unsere Kirchengemeinde ca. **3.389** Mitglieder.

Amtshandlungen:
24 Taufen
4 Trauungen
35 Konfirmationen
43 Bestattungen in Idstein

3 Kircheneintritten standen **90** Kirchenaustritte gegenüber.

In unserer Kirchengemeinde waren **160** Mitarbeiter, überwiegend ehrenamtlich, tätig.

650 Geburtstagsgrüße wurden an unsere Senioren über 75 verschickt.

Anna Blümm

Brot für die Welt in Zahlen – 2025

4 Spendentütchen	225,--€
Überweisungen	2.425,--€
GESAMT	2.650--€
Kollekte:	8.015,37€

Brot für die Welt

MONATSSPRUCH APRIL 2026

Jesus spricht zu Thomas: Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!

Joh 20,29 (L)

Rückblick Bodybalance und Latindance

Nach dem großen Erfolg in 2025 war es natürlich Ehrensache, die beiden Sportgottesdienste „Bodybalance“ und „Latindance“ zu wiederholen. Im Laufe des Jahres wurde ich immer wieder angesprochen, ob wir das nicht nochmal machen könnten. Klar!

Am 01.02. und 08.02. fanden die beiden sehr gut besuchten Abendgottesdienste in der leer geräumten Unionskirche statt. Mit dabei: Carsten Koch an der Walcker-Orgel, die beiden Bodybalance-Trainerinnen Silke und Claudia und Zumba-Trainer Uwe! Und ja: Das waren „echte“ Gottesdienste. Alle Teile der so genannten „Form 2“, die wir in normalen Gottesdiensten verwenden, waren zugegen: Votum, Psalm, Gebet, Lesung, Predigt, Fürbitten, Vaterunser, Kollekte. Zwischen den Wortteilen haben wir uns bewegt, getanzt, innegehalten, geatmet und so eine ganzheitliche Erfahrung erschaffen.

Die Kommentare in den sozialen Medien dazu sehr gemischt. Allerdings frage ich mich immer wieder, ob die Menschen nicht richtig lesen, was wir damit erreichen möchten. Bzw. gab es auch einige Kommentare mit aus dem Kontext gerissenen Bibelversen, frauenfeindlich, kurios, abgefahren, unaufgeklärt. Und das finde ich persönlich schade. Wie die kleinen Umfragen an beiden Abenden ergaben, war ein bunt gemischtes Klientel anwesend: 4-86 Jahre alt, mehr Frauen als Männer, wobei beim Latindance 12 Männer gezählt wurden, bei Bodybalance nur 2.

Katholiken, Evangelische und auch Menschen, die ausgetreten sind und im anschließenden Gespräch erörterten, dass sie über das Gottesdienst-Angebot einen neuen Anknüpfungspunkt an Kirche gefunden hätten. Eine Frau auf Instagram schrieb empört: „Was würde Luther dazu sagen!“ Ja! Was? Luther schrieb 1530: „Man muss die Mutter im Hause, die Kinder auf den Gassen, den gemeinen Mann auf dem Markt drum fragen und denselbigen auf das Maul sehen, wie sie reden, und darnach dolmetschen; da verstehen sie es denn und merken, dass man deutsch mit ihnen redet“. Er wollte, dass die Menschen ihn verstehen, wenn er von Gott erzählte. Die Bibel sollte nicht den Intellektuellen vorbehalten bleiben, sondern jede und jeder sollte in den Genuss der Frohen Botschaft, des Evangeliums kommen können.

Und sind wir heute nicht in einer ähnlichen Situation? Das Lamento über die schwindenden Mitglieder ist kaum zu überhören. An manchen Orten finden sich sonntags Pfarrer, Küster und Organist zusammen und es kommt gar kein Besucher mehr dazu. Deswegen ist es doch meine Aufgabe als Pfarrerin, die Menschen zusammenzubringen, ihnen etwas Gutes zu tun und deswegen schaue ich ihnen „aufs Maul“, oder eher aufs Herz! Was macht Menschen froh? Wo wollen sie Zeit investieren? Natürlich gibt es diejenigen, die ihre Erfüllung in einem traditionellen Gottesdienst finden. Und diese werden ja außerdem angeboten. Ganz viele empfinden diesen aber als fremd. Wenn ich ihnen also die Frohe Botschaft, das Evangelium, näherbringen möchte, biete ich ihnen etwas an, das ihnen guttut und Freude bereitet. Denn nur wenn Menschen in die Kirche kommen, habe ich auch die Gelegenheit, sie überhaupt in Kontakt mit dem Heiligen, mit der Bibel, mit der Botschaft zu bringen. Wir können schon lange nicht mehr davon ausgehen, dass Menschen zu uns kommen. Wir müssen auf sie einen Schritt zugehen. Aufklären. Netzwerken. Kreativ sein. Innovation schaffen, statt die Hände in den Schoß zu legen und gar nichts mehr zu tun.

Die Leute mögen reden: Das Weib schweige in der Gemeinde. Götzendienst. Partygirl. Und was es noch alles zu sagen gibt. Ich freue mich darüber, dass die Kirche voll ist und ich meine Aufgabe erfüllen darf, Menschen mit Gutem in Kontakt zu bringen, das über Freizeitgestaltung weit hinausgeht. Tradition muss lebbar sein und Relevanz für Menschen haben. Deswegen braucht sie neue Formen!

Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch

Konfi 2025/2026

Das war wieder ein ganz besonderer Jahrgang. Viele zugewandte, interessierte, junge Menschen, die sich mit unserem Team auf den Weg gemacht haben, um über Gott und die Welt ins Gespräch zu kommen und Dinge gemeinsam zu erleben.

Im August 2025 hat der Konfi-Unterricht nach den Sommerferien begonnen: 45 Jugendliche, die von unserem vierköpfigen Team wöchentlich, von unserem ganz großen Jung-Teamer-Team auf Konfifahrt und bei Konfitagen begleitet wurden.

Wir hatten Spaß! Im Hochseilgarten, bei der Halloween-Party, bei Kinderkirchen, beim Losverkauf des Basars oder beim Popcornmachen auf dem Weihnachtsmarkt. Wir haben zusammen nachgedacht: über Jesu Leben und Wirken, über Luthers Lehre, über Gottesbilder und den Heiligen Geist, über Tod und Sterben. Wir sind manchmal an Grenzen gestoßen: inhaltlich oder auch emotional. Aber wir waren füreinander da. Freundschaften sind entstanden. Und wir haben hoffentlich Antworten gegeben, Anstöße zum Weiterdenken oder auch zum Abgrenzen.

Konfizeit ist eine Zeit der Entwicklung. Man merkt, dass die Jugendlichen gereift sind, neue Kompetenzen erarbeitet und die Möglichkeiten von Kirche kennengelernt haben. Wir wünschen Euch für Euren weiteren Weg alles Gute und Gottes Segen. Und hoffen natürlich, dass wir Euch hier und dort wiedersehen, weil Ihr für die Gemeinde, die Kirche insgesamt sehr wichtig seid. Eure Gedanken, Ideen und Inspirationen brauchen wir für die Zukunft. Danke, dass Ihr das Konfijahr mit uns gestaltet habt.

Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch

Frühjahrsputz, Sammelsurium und „echte Schätze“ ...

Liebe Leserinnen und Leser!

Genießen auch Sie die Vorfreude auf den Frühling, mehr Tageslicht und allmählich ansteigende Tagestemperaturen? Allein schon die Aussicht darauf weckt häufig positive Lebensgefühle, beflügelt die Phantasie und aktiviert bei vielen Mitmenschen frischen Elan und Tatendrang. Und vielleicht haben auch Sie bereits geplant, in Kürze jenen frischen Schwung zu einem gründlichen Frühjahrsputz zu nutzen!? Wobei es passieren könnte, dass Ihnen Gegenstände in die Hände geraten, die Sie vor langer Zeit einmal glühend begehrt hatten ...

Inmitten einer solchen Putz- und Aufräumaktion könnte es durchaus geschehen, dass Sie plötzlich erstaunt innehalten. Und verwundert erinnern Sie sich spontan daran, welch immensen Aufwand Sie einmal betrieben hatten, um in den Besitz besonderer „Fundstücke“ oder wertvoller Sammlungen zu gelangen. Und womöglich auch, zu welch hohem Einsatz Menschen heutzutage bereit sind, Dinge in ihren Besitz zu nehmen. Dazu ein Beispiel:

Kürzlich war während einer TV-Reportage eine Gruppe Australischer Goldgräber bei ihrer Suche nach Gold-Nuggets zu sehen. Furchtlose Burschen, welche sich mittels schwerer Planierraupen unermüdlich mühten, die Vegetation quadratkilometergroßer Areale beiseite zu schieben. Anschließend war zu sehen, wie sie die freigelegten Zonen mit Metalldetektoren absuchten, um schließlich an die begehrten Nuggets zu gelangen. Glühende Hitze von über 45 Grad Celsius, die ständige Gefahr überfallen und ausgeraubt oder gar von einer der giftigsten Schlangen der Welt gebissen zu werden, konnten die Männer offensichtlich nicht von ihrem Vorhaben abhalten.

Den Fernseh-Zuschauern dieses Berichtes und wahrscheinlich auch Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, mögen sich an dieser Stelle eine ganze Palette

NACHDENKLICHES ZUM SCHLUSS

von Fragen aufdrängen wie: Sind es die Mühen und Strapazen tatsächlich wert, einen derart lebensgefährlichen Aufwand zu betreiben? Bis zu welchem Punkt ist Sammeln noch als „harmloses Hobby“ zu bezeichnen; und wann ist ein Punkt erreicht, ab welchem „Habsucht“ das weitere Handeln bestimmt?

Und was, wenn es jemandem tatsächlich gelungen ist, aufgrund seines angehäuften Besitzes in den vermeintlich elitären Zirkel wohlhabender Menschen aufzusteigen? Mehr noch: Beschert jenen Zeitgenossen das Sammeln und Anhäufen tatsächlich so etwas wie grundlegende Zufriedenheit und ein dauerhaftes Glücksgefühl?

Sehr wahrscheinlich haben wir alle schon einmal Dinge gesammelt oder tun es noch immer. Und dabei erlebten wir, zumindest kurzzeitig, eben jenes beglückende Gefühl, fortan „Besitzer“ der begehrten Objekte zu sein. Betrachten wir das Geschehen allerdings mit ein wenig Abstand und in Ruhe, zeigt sich rasch ein entzauberndes Bild: Zwar erkennen wir einerseits, dass uns der Wunsch und die Freude, etwas zu sammeln, offenbar mit in die Wiege gelegt worden sind. Andererseits schwingt bei Betrachtung dessen die Erkenntnis mit, dass uns jeglicher materielle Besitz, buchstäblich alles, was wir einmal gesammelt und wofür wir uns angestrengt hatten, lediglich für eine begrenzte Zeit überlassen ist. Insofern tun wir gut daran, uns in der Rolle eines Verwalters wiederzuerkennen. Dieser edanke mag erschrecken, verunsichern gar, bisweilen auch betrüben. Ein Dilemma?

Zoomen wir näher heran: Fragen wir uns, ob sich hinter einer überbordenden Sammelleidenschaft, und desgleichen dem Anhäufen größerer Reichtümer, vielleicht etwas gänzlich anderes verbirgt, als auf den ersten Blick zu erkennen ist!? Womöglich eine tiefe Sehnsucht nach etwas Bleibendem, nach etwas, dass die Zeiten überdauern kann ... Eine tiefe Sehnsucht danach, für ewige Zeiten angenommen, gehalten und zutiefst geliebt zu sein!?

Die gute Nachricht an dieser Stelle lautet: Es gibt einen verlässlichen Weg zu diesem großen Lebensziel. Im Evangelium nach Matthäus finden wir den zielführenden Hinweis Jesu daraufhin klar beschrieben. Seine Weisungen „Sammelt keine Schätze auf Erden, welche die Diebe rauben und Motten zerfressen könnten...“ (Mt. 6, Verse 19-21); sowie „Ihr könnt nicht

zugleich Gott dienen und dem Mammon…" (Mt. 6, Vers 24) fordern alle Suchenden auf, auf einen heilsameren Kurs umzusteuern.

Gut zu wissen, dass wir mit der Bewältigung dieser eminent bedeutsamen Aufgabe nicht allein sind. Vielmehr können wir jederzeit Gott um seine Führung bitten. Darum, dass uns für den weiteren Weg innere Stärke und Ausdauer zuteilwerden möge. Darum, dass unser Sammeln fortan zu einem „Sammeln guter Taten und guter Werke" werden möge.

Der Frühjahrsputz ist möglicherweise eine gute Gelegenheit, unser Sammeln neu zu denken, ganz im Sinne Jesu unterwegs zu sein und die von ihm beschriebenen „echten Schätze" zu sammeln. So dürfen wir zutiefst darauf vertrauen, dass unser Mühen dereinst belohnt werden wird – und darum mehr wert ist, als alles Gold dieser Welt.

Herzliche Grüße,

Wolfgang Johann Müller

MONATSSPRUCH MAI 2026

Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unsrer Seele.

Hebr 6,19 (L)

GOTTESDIENSTKREISE

Kirche für Kinder
Kleine Kinderkirche (Kinder von 0-5 Jahren in Begleitung)
Einmal im Monat samstags von 10:00-11:00 Uhr im Gemeindehaus
14.03.26; 18.04.26; 30.05.26
Große Kinderkirche (Kinder von 6-12 Jahren)
Einmal im Monat samstags von 11:30-13:00 Uhr im Gemeindehaus
14.03.26; 18.04.26; 30.05.26
Verantw.: Pfrn. Dr. Daniela Opel-Koch, Tel. 2781
Familiengottesdienst:
Gründonnerstag, 02.04.26, 19:00 Uhr; Kinder für Kinder, 21.06.26, 10:30 Uhr
Erntedank auf dem Ponyhof, 27.09.26, 10:30 Uhr
Verantw.: Pfrn. Dr. Daniela Opel-Koch, Tel. 2781
Ökumenischer Gottesdienst von Frauen für Frauen
Verantw.: Astrid Hamm, Tel. 0151 42357536 oder astrid.hamm@t-online.de

KIRCHENMUSIK *(Verantw.: Carsten Koch, Tel. 9595345)*

Kinderchorprojekt Projektbezogen
Kinderfreizeit 12.-14.06.2026
Idsteiner Kantorei – mittwochs, 19:45 – 22:00 Uhr
Posaunenchor – montags, 19:30 Uhr
Verantw.: Dr. Walter Kamm, Tel. 957908
Pius Brass – alle 14 Tage donnerstags, 19:45 Uhr,
Verantw.: Dr. Walter Kamm, Tel. 957908
Gospelchor „Union Gospel Singers" – donnerstags, 20:00 – 21:30 Uhr
Verantw.: Karlheinz Theobald, Tel. 91717

HAUSKREISE

Hauskreis: alle 14 Tage, montags, 19:30 Uhr,
Kontakt: Manfred Mantey, Tel. 955965
Hauskreis: alle 14 Tage, mittwochs, 19:30 Uhr,
Kontakt: Jutta Weber, Tel. 5991377 oder Klaus Herden, Tel. 999839 oder 0179 4581164
Hauskreis: alle 14 Tage, dienstags, 19:00 Uhr,
Kontakt: Waltraud Happ, Tel. 5058442 oder Sebastian Burger, Tel. 953853
Hauskreis: alle 14 Tage, dienstags, 20:00 Uhr,
Kontakt: Susanne Reichert, Tel. 589648 oder Markus Klein, Tel. 953845
Hauskreis: alle 14 Tage, montags, 19:30 Uhr,
Kontakt: Helga Walther, Tel. 98917, Regina Schmidt, Tel. 6556
Hauskreis im Kalmenhof: alle 14 Tage, montags, 19:30 Uhr,
im Rudolf-Ehlers-Haus, *Kontakt: Gerold Reuter, Tel. 3566*
Hauskreisabende im Gemeindehaus für alle Interessierten
Kontakt: Marie Luise Grün-Košak, Tel. 8145

GESPRÄCHS-, BIBEL- UND GEBETSKREISE

Abendsegen in der Unionskirche am 13.03.26; 10.04.26; 08.05.26
jeweils um 19:00 Uhr – *Kontakt: Klaus Herden, Tel. 990837*

DIAKONISCHE DIENSTE

Besuchsdienst
Senioren-Geburtstage ab 80 Jahre,
Tauf-Gedenken (1. - 4. Tauftag) und Neuzugezogene;
Verantw.: Brigitte Krekel, Tel. 988915
Ökumenische Kleiderstube „Klamottenglück“
Kontakt: Nana Schätzlein, Tel. 06124 708241
Vorweihnachtlicher Basar
Verantw.: Karin Künzel, Tel. 53624
Gottesdienst im Seniorenheim Vinzenz-von-Paul-Haus:
Verantw.: Team u. Pfarrer-Ehepaar Seinwill, Tel. 06127 993015
Gottesdienst im Phönix-Seniorenzentrum:
Verantw.: Pfrin. Dr. Tabea Kraaz, Tel. 0151 14918752

SPIEL UND HOBBY

Ökumenischer Handarbeitskreis, montags, 14:30–16:30 Uhr
Verantw.: Frau Niedziella, Tel. 4274 und Diana Ostrowski, Tel. 01516 5057059

ÖKUMENISCHE VERANSTALTUNGEN

Ökumene bewegt: Tänze im Kreis aus aller Welt
Freitags 19:00–20:30 Uhr im ev. Gemeindehaus – 17.04.2026
Donnerstags 19:00–20:30 Uhr in St. Martin – 19.03.2026; 21.05.2026
Verantw.: Astrid Hamm, Tel. 0151 42357536 oder astrid.hamm@t-online.de,

FÖRDERKREISE, BESONDERE AKTIONEN

Spendenüberweisung siehe Spendenkonten

Förderkreis Kirchenmusik e.V.
(Ökumenischer Verein zur Förderung der Kirchenmusik in Idstein)
Ansprechpartner: Dr. Olaf Brünger, Tel. 226262
Partnerschaft Moshi
Ansprechpartner: Ulf Grensemann, Tel. 01515 9462090,
Email: ulfgrensemann@gmail.com
Bei zugedachten Spenden bitte den Verwendungszweck *Moshi* angeben.

Taufen

07.12. Lina Pelin Kaiser
Theo Elvin Kaiser
25.12. Finn Michael Fleischer
Leif Manfred Fleischer
11.01. Aaron Maximilian Dworschak

Bestattungen

05.12. Klaus Gerold Schäfer (71)
06.12. Gesa Frauke Müller (84)
11.12. Werner Robert Ley (93)
17.12. Lydia Mariechen Lighvani (85)
19.12. Bärbel Gertrud Albrecht (86)
06.01. Ursula Johanne Breitfeld (98)
15.01. Martina Edith Kolb (59)
16.01. Kurt Wilhelm Scheibe (97)
23.01. Hella Enders (88)
24.01. Erich Wächter (88)
07.02. Dora Elisabeth Oehmke (89)
11.02. Lothar Ott (89)
18.02. Elfriede Geiselhardt (102)
28.02. Ingrid Schmith (97)

Wenn Sie ein **Ehejubiläum*** begehen und einen Gottesdienst zur Erneuerung Ihres Eheversprechens, einen Besuch der Pfarrerin, eine Urkunde oder eine Veröffentlichung in unserem Gemeindebrief wünschen, dann melden Sie sich bitte unter der Telefonnummer: 06126/2787 (Ev. Gemeindebüro) oder unter gemeindebuero@ev-kirche-idstein.de.

Brigitte Krekel

* Goldene Hochzeit – 50 Jahre, Diamantene Hochzeit – 60 Jahre
Eiserne Hochzeit – 65 Jahre, Gnadenhochzeit – 70 Jahre

JUBILATE DEO

DAN FORREST

FÜR CHOR, SOLI UND ORCHESTER

DENIS BÉDARD

KONZERT FÜR ORGEL UND STREICHORCHESTER

GABRIEL DESSAUER, ORGEL
CORA THEOBALD, SOPRAN
LARISSA BOTOS, ALT

IDSTEINER KANTOREI
CHÖRE ST. MARTIN
NASSAUISCHE KAMMERPHILHARMONIE
LEITUNG
CARSTEN KOCH UND FRANZ FINK

SA. 30. MAI 2026 - 19 UHR
SO. 31. MAI 2026 - 18 UHR

KATHOLISCHE KIRCHE
ST. MARTIN, IDSTEIN
WIESBADENER STRASSE 21

KARTENVORVERKAUF BEI
- TICKET-REGIONAL.DE
- JUTTA.KOCH@IDSTEINER-KANTOREI.DE
- BÜROBEDARF SCHNEIDER, IDSTEIN

KARTEN ZU 25 € ZZGL. VVG

50% ERMÄSSIGUNG FÜR SCHÜLER, STUDENTEN UND PERSONEN MIT BEHINDERUNG